



## „Ich bin wütend, Gott!“

*Klage- und Bußgottesdienst mit Kardinal Schönborn am 31. März 2010*

Was uns so wütend macht in diesem Zusammenhang, ist diese jahrzehnte-, jahrhundertelange Doppelmoral - die einem Priester, der sich zu seiner Freundin bekennt, es verunmöglicht, das Dechantenamt zu übernehmen oder weiter auszuüben, die aber einen Priester, der sich des sexuellen Missbrauchs schuldig gemacht hat, deckt und ihn weiterhin "versorgt" usw.

Diese Scheinheiligkeit und Doppelmoral fällt der Kirche nun auf den Kopf, denn die Menschen im 21. Jahrhundert sind mündig und selbstbewusst und lassen sich nichts mehr vormachen.

Immer schwieriger wird es für all diejenigen, die sich in der Kirche um eine lebensnahe Pastoral, um lebendige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen usw. kümmern, die ihr Herzblut in diese Arbeit legen und die oft als Laien viel angreifbarer sind als Kleriker - in diesen Tagen müssen sie sich vieles anhören! Die kirchliche Sexualmoral, das kirchliche Bild von der Frau, die Zugangsbestimmungen zu den Weihesakramenten: all das muss nun überdacht werden, sonst ist die Glaubwürdigkeit der Kirche für immer dahin.

"Dabei wäre eine Wertegemeinschaft wie die katholische Kirche in einer Zeit, in der alles beliebig und alles machbar erscheint, dringend nötig. Doch um mit ihren Mahnungen durchzudringen, bräuchte die Kirche Autorität. Sie müsste Teil der Gesellschaft sein, die sie kritisiert. Doch die Kirche verschanzt sich. So gewinnt sie nicht Autorität, sie verliert sie."